

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 123

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Appenzel-
Innerrhodische Kantonalbank in Appenzell.

N° 20263. — 19 mars 1906, 8 h.

Savonnerie Valaisanne,
Monthey (Suisse).

Savons.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 6991 de la Savonnerie
valaisanne de Monthey.)

Amtlicher Teil — Partie officielle

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 20259. — 19. März 1906, 8 Uhr.

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Aktiengesellschaft,
Köln (Deutschland).

Fahrräder und Fahrradteile, Motorzweiräder und Motor-
fahrzeuge.



Nr. 20260. — 19. März 1906, 8 Uhr.

Conrad W^m Schmidt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik,
Düsseldorf (Deutschland).

Farben, Schellack, Lack und Firnisse aller Art, feste und
flüssige Isoliermassen, sowie Fette, Harze und Öle für
die Lackfabrikation.



Nr. 20261. — 19. März 1906, 9 Uhr.

Fabrik chemischer und diätetischer Produkte Schaffhausen,
Schaffhausen (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

(Uebertragung der Marke Nr. 16771 von Dr. H. C. Fehrlin.)

Histosan

Nr. 20262. — 19. März 1906, 9 Uhr.

Fabrik chemischer und diätetischer Produkte Schaffhausen,
Schaffhausen (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

(Uebertragung der Marke Nr. 16955 von Dr. H. C. Fehrlin.)



N° 20264. — 19 mars 1906, 8 h.

Savonnerie Valaisanne,
Monthey (Suisse).

Savons.

(Transmission du n° 8646 de la Savonnerie valaisanne de Monthey.)

SAVON L'AVENIR

N° 20265. — 19 mars 1906, 8 h.

Savonnerie Valaisanne,
Monthey (Suisse).

Savons et lessive.

(Transmission du n° 11898 de la Savonnerie valaisanne de Monthey.)



N° 20266. — 19 mars 1906, 8 h.

Savonnerie Valaisanne,
Monthey (Suisse).

Poudres pour lessives.

CENDRINE

N° 20267. — 19 mars 1906, 8 h.

Savonnerie Valaisanne,
Monthey (Suisse).

Savons.



Nr. 20268. — 19. März 1906, 8 Uhr.
Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik,
 Mannheim (Deutschland).

Zelluloidersatz und daraus hergestellte Artikel, nämlich: Rohmaterial in der Form von Platten, Stäben und Röhren in allen Farben; Kämme; Bürsten; Bürstenhänger; Etuis für Zigarren, Zigaretten, Brillen, Ringe, Uhren, Broschen, Armringe, Nadeln, Münzen, Ohrhinge, Kämme, Bürsten, Scheren, Nagelfeilen, Spiegel, Zahnstocher, Ohrlöffel, Briefmarken, Billets, Notizen, Hutpinsel, Nackenpinsel; Dosen; Photographenschalen; Pinzetten; Würfel; Domino-Steine; Schachfiguren; Figuren; Puppen, Puppenköpfe, Puppenbestandteile; Spielwaren; Tiere, Soldaten, Bälle, Rasseln, Fangbecher; Blumen; Akkumulatorenkasten; Akkumulatorenabgaben; Akkumulatorensparatoren; Wäsche (Kragen, Manschetten, Vorhemden, Halbstreifen, Krawatten); Hemdenknöpfe; Knöpfe; Einbanddecken für Bücher, Albums, Landkarten; Armringe; Armreife; Halsketten, Fingerringe; Ohrhinge; Broschen; Zwicker- und Brillen-Fassungen; Zahnstocher; Ohrlöffel; Messergriffe; Rasiermesserschalen; Salatbestecke; Pfeifenspitzen; Zigarren- und Zigaretten-Spitzen; Haarschmuck; Seitenkämme, Aufsteckkämme, Nadeln, Pfeile, Haarspangenklammern; Bil-

derrahmen; Federhalter; Halter für Bleistifte und Griffel; Handschuhdehner; Kammreiniger.

Celid

Nr. 20269. — 19. März 1906, 8 Uhr.
Gebr. Säuberli, Fabrikanten,
 Tenfenthal (Schweiz).

Zigaretten.

WALDMEISTER

Löschung.

Nr. 20185. — Aktiengesellschaft, vormals B. Siegfried, Zofingen. — Ein chemisch-pharmazeutisches Produkt. — Am 20. März 1906 auf Ansuchen der Inhaberin gelöscht.

B. 42.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell

vom Jahre 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.				Haben.	
Lastenposten.				Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.					
1,472	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			
12,190	—	Besoldung der Angestellten und des Agenten.			
2,784	30	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
1,234	80	Bureau-Anlagen (Bücher, Formularien, Druckkosten, Abonnemente, Inserate etc.).			
1,298	15	Porti, Depescheten, Telefon, Versicherung etc.			
684	90	Beitrag zum Schutze der Barbestände und Konkordatspesen.			
19,658	85				
II. Steuern.					
986	40	Bundes-Banknotensteuer.			
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
18,520	15	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
106,559	48	" Sparkassa-Einlagen.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An kurzfristige Depositen:					
922. 25 Bezahlte Zinsen.					
393. 05 Fällige, nicht erhobene Zinsen.					
1,315	30				
368	40	Abzüglich: Nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.			
956	90				
An Depositen auf Zeit (Gutscheine):					
23,934. 15 Bezahlte Zinsen.					
9,399. 70 Fällige, nicht bezogene Zinsen.					
33	33				
21,240	20	Abzüglich: Nicht bezogene Zinsen vom Vorjahre.			
An Obligationen:					
128,525. 15 Bezahlte Coupons und Zinsen.					
50,089. 25 Fällige, nicht erhobene Coupons.					
178,614	40				
278,040	58	Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.			
125,763	85				
IV. Verluste und Abschreibungen					
4,610	—	Auf Effekten (öffentl. Wertpapiere), Minderwertung.			
VI. Reingewinn.					
1,788	06	Gewinnsaldo-Vortrag von 1904.			
67,657	33	Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.			
65,869	27				
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen 35,301. 37					
Rückdisconto vom Vorjahre à 5% 5,558. —					
40,859. 37					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1905 à 6% 6,193. —					
			34,666	37	
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 1,924. —					
Rückdisconto vom Vorjahre à 5% 42. —					
1,966. —					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1905 à 6% 644. 50					
			1,321	50	
Wechsel mit Faustpfand:					
Vereinnahmte Zinsen 10,575. 95					
Rückdisconto vom Vorjahre à 5% 3,282. —					
13,857. 95					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1905 à 6% 2,627. 50					
			11,180	45	
Wechsel zum Inkasso:					
Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 1,560. 03					
			48,728	35	
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
Von Emissionsbanken 820. 18					
" Korrespondenten 6,384. 70					
" Conto-Corrent-Debitoren 40,201. 47					
" Conto-Corrent-Kreditoren 2,267. 58					
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen 173,477. 77					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 96,627. 45					
270,105. 22					
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 92,644. 55					
			177,460	67	
Von Hypothekaranlagen:					
Vereinnahmte Zinsen 22,316. 45					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 32,956. 50					
55,272. 95					
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 30,091. 60					
			25,181	35	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 58,545. 85					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 18,657. 20					
77,203. 05					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 15,097. 60					
			62,105	45	314,421 35
V. Diverse Nutzposten.					
Gebühren, Rückvergütungen etc. 519. 55					
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 495. 35					
			1,015	40	
VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1904					
			1,788	06	
365,953	16		365,953	16	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes von 1904 gemäss Art. 8 und 30*) des Bankgesetzes vom 30. April 1899.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 67,657. 33
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000	20,000. —
werden auf neue Rechnung vorgetragen	47,657. 33
	2,657. 33
	und die übrigen Fr. 45,000. —
wie folgt verteilt: Dem Reservofonds 80%	Fr. 36,000. —
Dem Staate 70%	31,500. —
	45,000. —

*) Art. 3, al. 2 des Bankgesetzes bestimmt.
 Das Dotationskapital ist dem Staate zu 4% zu verzinsen.

Art. 30 des Bankgesetzes lautet:

Vom Reingewinn werden 80% dem Reservofonds zugeschrieben, bis derselbe die Höhe von mindestens 50% des Gründungs-kapitals erreicht hat, und 70% fallen in das Landsäckelamt.

Jahresschluss-Bilanz

der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell

auf 31. Dezember 1905.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
1,000	—	Abrechnungsstelle, Conto A.	
68,010	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
469,010	—	Gesetzliche Barschaft.	
7,500	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
25,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
533	50	Abrechnungsstelle, Conto B.	
509,538	52	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
22,246	69	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
132,552	36	Korrespondenten-Debitoren.	
208,750	75	Conto zwischen Hauptbank und Agentur.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
665,310. 70 innert 30 Tagen fällig.			
276,365.	40	" " 31—60 " "	
195,722.	"	" " 61—90 " "	
21,100.	—	in über 90 " "	
1,168,493	10		
Wechsel auf das Ausland:			
12,573. 80 innert 31—60 Tagen fällig.			
33,996.	40	" " 61—90 " "	
51,570	—		
Wechsel mit Faustpfand:			
95,000. — innert 31—60 Tagen fällig.			
156,000.	—	" " 61—90 " "	
251,000	—		
1,490,033	32	Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
394,108	50	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
512,519	50	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (öffentliche Verwaltungen und Korporationen).	
3,463,157	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
718,953	20	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (öffentliche Verwaltungen und Korporationen).	
5,704,545	39	Hypothekar-Anlagen.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
Aktien			
36,000	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
1,575,810	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
148,241	15	Ratazinsen und Zins-Restanzan auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
168,241	15	Jahreszinsen auf dem Dotations-Kapital von Fr. 500,000 à 4%.	
9,656,964	13		
I. Notenemission.			
Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)			
992,500	—	Eigene Noten in Kassa	1,000,000
7,500	—		
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Depositen			
40,100	—	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	90
376,334	90	Fällige, nicht erhobene Zinsen und Coupons	90
59,882	—		
476,316	90		
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			
101,407	85	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	05
3,368,197	05	Schuldscheine (Depositen-Gutscheine), nach drei- bis sechsmonatlicher Kündigung rückzahlbar	
553,420	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	90
3,470,000	—		
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)			
9,465	—	Zinsen auf dem Dotationskapital pro 1905 à 4%	—
20,000	—	Gewinn-Anteil des Kantons (Zuteilung pro 1905)	60,965
31,500	—		
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahletes Kapital			
500,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1905 unbegriffen)	—
94,000	—	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906	33
2,657	33		596,657
9,656,964 13			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
7,500 Noten von Fr. 100	= Fr. 750,000	4,500	745,500
5,000 " " " 50	= " 250,000	3,000	247,000
12,500 Noten	= Fr. 1,000,000	7,500	992,500

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Ziffer 4 des Reglements bestimmt:

„Für Rückbezüge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 ist die Bank berechtigt, eine Kündigungsfrist von 8 Tagen, bei grösseren Beträgen eine solche bis auf 14 Tage zu beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 110 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 216,334. 90
16 " " " über Fr. 10,000, je Fr. 10,000	160,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 376,334. 90	
c. 16 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar	101,407. 85
	Fr. 477,742. 75

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 4, al. 5 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Als vertragliche Kündigungsfrist für Rückbezüge wird grundsätzlich ein Monat bestimmt für Beträge bis Fr. 1000, über Fr. 1000 zwei Monate. Wenn die Geldverhältnisse es gestatten, kann von dieser Frist ganz oder teilweise Umgang genommen werden und es erfolgt die Auszahlung sofort mit entsprechendem Zinsabzug.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

e. 4908 Einleger-Conti mit einem Guthaben von	Fr. 3,368,197. 05
nach 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 5. Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1904	Fr. 70,500. —
Zuweisung aus dem Reingewinn	13,600. —
Zuweisung von Konversionsgewinn laut Beschluss des Bankrates vom 7. März 1905	10,000. —
Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 94,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
25	3 1/4 % Oblig. Kanton St. Gallen, Serie IV	25,000	90	22,500
20	3 1/2 % " " " VII	20,000	95	19,000
20	3 1/2 % " " " Stadt St. Gallen	20,000	93	18,600
4	3 1/4 % " " " Kantonale Spar- u. Leihkasse Nidwalden	20,000	98	19,600
10	3 1/4 % " " " Schweizerische Volksbank	50,000	99	49,500
1	3 1/4 % " " " Rheinthalische Kreditanstalt	30,000	99	29,700
4	4 % " " " Leih- u. Sparkassa Steebhorn	80,000	100	80,000
17	3 1/2 % " " " Schweiz. Hyp.-Bank Solothurn, Serie H	17,000	90	15,300
48	2 % " " " Freiburger Staatsbank	4,800	60	2,880
99	4 % " " " Appenzeller-Bahn, I. Hypothek	49,500	98	48,510
49	4 % " " " Hyp.-Kasse des Kanton Freiburg, Serie L	49,000	97	47,530
60	4 % " " " Stadt Zürich 1900.	50,000	100	50,000
5	4 1/4 % " " " Bank in Zofingen	50,000	100	50,000
100	4 1/4 % " " " Banque foncière du Jura, Serie P	100,000	100	100,000
8	4 % " " " Kanton Zürich 1901	8,000	100	8,000
5	4 1/2 % " " " Einwohnergemeinde Baden	5,000	100	5,000
4	3 1/2 % " " " Schweizerische Volksbank	20,000	100	20,000
125	3 1/2 % " " " Schweizerische Bundesbahnen, Serie B	125,000	96	120,000
24	4 1/4 % " " " Politische Gemeinde Oerlikon	24,000	100	24,000
114	3 1/2 % " " " Gotthardbahn-Gesellschaft	99,000	96	95,010
6	4 % " " " St. Galler Handelsbank	30,000	100	30,000
70	3 1/2 % " " " Kanton Graubünden	70,000	93	65,100
91	3 1/2 % " " " Kanton St. Gallen, Serie XIV	91,000	95	86,450
5	3 1/2 % " " " Thurgauische Kantonalbank	50,000	100	50,000
5	3 1/2 % " " " Kreditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000
6	4 % " " " Rheinthalische Kreditanstalt	100,000	100	100,000
5	4 % " " " Kreditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000
10	4 % " " " Sparkassa Alstätten	50,000	100	50,000
10	4 % " " " Schweizerische Volksbank	50,000	100	50,000
5	4 % " " " Thurgauische Hypothekenbank	50,000	100	50,000
100	3 1/2 % " " " Kanton St. Gallen, Serie XXI	100,000	100	100,000
6	4 % " " " Schweizerischer Bankverein	30,000	100	30,000
5	— " " " Diverse	100	—	100
3	Lebensversicherungspoliceen	15,000	—	3,000
1069				1,539,810
II. Aktien.				
40	Kuranstalt Weissbad A.-G.	20,000	250	10,000
22	Toggenburger Bank	11,000	500	11,000
30	St. Galler Handelsbank	15,000	500	15,000
92	Aktien			86,000
1069	Obligationen			1,539,810
1161	TOTAL			1,575,810

Schappe- und Cordonnet-Spinnerei Zürich A. G.**Die XV. ordentliche Generalversammlung**

findet statt

Freitag, den 6. April 1906, vormittags 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Limmatquai, Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1905 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle. (679)

Die Zutrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien bis zum 3. April bezogen werden bei der Gesellschaftskasse in Uster, oder bei den Herren Kaufmann & Co. in Basel, oder bei der Bank in Luzern. Bilanz und Rechnung nebst Bericht der Kontrollstelle liegen vom 29. März an im Bureau in Uster auf zur Einsicht der Aktionäre.

Zürich, den 21. März 1906.

Der Verwaltungsrat.**Schlussruf.**

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungs- und Bekanntmachungen von Bevogteten.)
An Landolt, Franz, sel., Metzger und Wirt zum «Ochsen», in Niffels. Forderungseingaben: In sein Haus.
Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termines unterlassen worden ist.
Glarus, den 24. März 1906.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus,
Der Ratschreiber: B. Trümpy.

(673.)

Aufgebot

Der Versicherungsschein Serie A Nr. 99146, den wir unterm 21. Dezember 1887 für Herrn Jacob Fritsche (schreibt sich Fritschi), Bauer, in Unterrain, ausgefertigt haben, ist uns als verloren angezeigt worden. Wir fordern hiermit zur Anmeldung etwaiger Ansprüche bezüglich des bezeichneten Versicherungsscheines auf mit der Ankündigung, dass, wenn innerhalb dreier Monate, von heute ab gerechnet, ein Berechtigter sich nicht melden sollte, der Versicherungsschein gemäss Punkt 15 der Versicherungsbedingungen für nichtig erklärt und für ihn ein Duplikat ausgefertigt werden wird.

Leipzig, den 17. März 1906.

Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank
TEUTONIA

(690)

Dr. Bischoff. Müller.

Höhere Töchterhandelsschule Heilbronn a. N.

m. Pens. u. Haushaltungsschule. Beginn 17. April. Unterr. n. prakt. Grundsätzen. Tüchtige Ausbild. z. leistungsf. Geschäftsstenographie u. Praktikerin. Auf Wunsch Anleitung i. Haushalt. Aufn. f. beide Schulen: Januar, April, Juli u. Oktbr. Vorzügl. Erfolge. Prosp. d. d. Vorst. Fr. E. Gross. I. Ausschussmitgl. d. Deutsch. Frauenbds. Gabelsberger. (695.)

3 1/2 % Anleihen der Gemeinde Langenthal von 1903

Die Coupons pro 31. März 1906 werden durch die offiziellen Zahlstellen
Bank in Langenthal
Spar- & Leihkasse Bern
von heute an spesenfrei eingelöst. (698.)
Langenthal, 20. März 1906.

Bank in Langenthal.**Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.**

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete unserer Obligationen stempeln wir auf 4 % auf, ebenfalls gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte Obligationen nehmen wir, so lange Konvenienz, bestmöglich an Zahlung.
Obligationen und Sparhefte unserer Anstalt nehmen wir gegen unsern Depotschein unentgeltlich in Verwahrung und Verwaltung.

Wir empfehlen die Benutzung der Schranktücher in den Panzerkammern unserer Bankgebäude in Weinfelden (Freie Strasse), Frauenfeld und Bischofzell für längere oder kürzere Zeit. Ganz mässiger Tarif. Reglemente zu Diensten.

Auszahlungen nach Amerika besorgen wir billigst.

Weinfelden, den 5. März 1906.

(497)

Die Direktion.**Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich**

Wir benachrichtigen hiermit die Inhaber der Partial-Obligationen unserer beiden 4 1/2 % Hypothekar-Anleihen von ursprünglich

Fr. 700,000 vom Jahre 1891

und

Fr. 500,000 vom Jahre 1904

beide verzinslich per 1. April und 1. Oktober

dass unsere beiden Etablissements in Uster und Emmenbrücke laut Beschluss unserer Generalversammlung vom 19. Dezember 1905 an die Société anonyme de Filatures de Schappe in Lyon verkauft worden sind, wodurch die Käuferin vom 1. Januar 1906 an unsere Stelle als Selbstschuldnerin für diese beiden Anleihen, soweit solche noch im Verkehr sind, getreten ist. Die Anleihebestimmungen bezüglich Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen bleiben für beide Teile die ursprünglichen. (697)

Zürich, den 22. März 1906.

Für den Verwaltungsrat der
Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich:
H. Grimm. E. Senn.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen

der

Actiengesellschaft der Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich

von

Fr. 700,000 vom Jahre 1891

und

Fr. 500,000 vom Jahre 1904

Infolge käuflicher Erwerbung der Etablissements der Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich, in Uster und Emmenbrücke, und daheriger Übernahme der Hypothekar-Anleihen dieser Gesellschaft als Selbstschuldner, benachrichtigen wir hiermit die Obligationeninhaber, dass die per 1. April 1906 fälligen Zinscoupons dieser beiden Anleihen von diesem Tage an

bei den Herren Kaufmann & Co. in Basel, oder
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

kostenfrei für unsere Rechnung eingelöst werden.

Eine Einlösung in Uster kann dagegen nicht mehr stattfinden.

Bei diesem Anlass machen wir von dem uns für das erstere Anleihen zustehenden Kündigungsrecht Gebrauch und kündigen hiemit den noch ausstehenden Restbetrag von Fr. 608,000 des Anleihe von Fr. 700,000, vom Jahre 1891, zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1906 *à pari* nebst den laufenden Zinsen.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt s. Z. gegen Rückgabe der betreffenden Titel, nebst den dazu gehörenden Coupons, bei den Herren Kaufmann & Co. in Basel, oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Lyon, den 22. März 1906.

Société anonyme de Filatures de Schappe,
R. Hübscher. H. Hoppenot.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft Berlin

Der am 1. April d. J. fällig werdende Zinsschein Nr. 10 unserer 4 1/2 %igen Teilschuldverschreibungen

mit M. 22.50 für Litt. A. und (693.)
mit M. 11.25 für Litt. B.

gelangt von heute an zur Einlösung:
bei der Basler Handelsbank, in Basel
» dem Bankhause Dreyfus Söhne & Co. »
» » A. Sarasin & Co. »

Berlin, 24. März 1906.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft.

Incasso- und Effectenbank in Zürich

Der Coupon Nr. 10 unserer Aktien wird mit Fr. 30 an unserer Kassa eingelöst. (633)

Zürich, den 17. März 1906.

Die Direktion.**Gesucht**

zu sofortigem Eintritt, event. erst per 1. Mai, auf das Bureau eines grösseren Kolonialwarengeschäftes der Ostschweiz, ein junger, intelligenter Mann als

Buchhalter und Korrespondent

Gründliche Kenntnisse der doppelten Buchhaltung, der Branche und der französischen Sprache unbedingt erforderlich.

Offerten mit Zeugnissen sind zu richten unter Z Z 3075 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (677.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Für Knaben und junge Herren

(Max. sechs) Familien-Pension.
Hillebrand, Professor in Neuchâtel
(Franz. Schweiz). (634.)

Kaufmann, gebild. Fräulein

Selbständige und perfekte Korrespondentin, in den 4 Hauptsprachen, sowie gewandt in Stenographie u. Maschinenschriften, z. Z. in ungekündeter Stellung als Sekretärin d. Direktion eines bedeut. Fabrik-Etablissements, sucht anderweitig entsprechendes Engagement. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Offerten erbeten unter Z P 2890 an Rudolf Mosse, Zürich. (603.)